

Forschungsvorhaben Dorferneuerung 2015
Kurzprotokoll der Projektgruppensitzung „Regionale Produkte“
am Dienstag, den 17.02.2009, Rathaus – Gemeinde Mauth

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.15 Uhr

Anwesend:

- Bürgermeister Max Gibis
- Martina Fastner
- Rebecca Schmid
- Norbert Gibis
- Erwin Donner
- Monika Kreuzer
- Michael Ziegler

1) Situationsanalyse

Die Vertreter der Werbegemeinschaft, Gewerbegemeinschaft und der Kräuterfreunde stellen jeweils kurz ihre jeweilige Struktur dar und benennen Ziele und derzeitige Probleme.

- Die Werbegemeinschaft mit dem Vorsitzenden Herrn Donner ist eine Vereinigung von mehreren Gastgebern innerhalb der Gemeinde, die sich mit dem Ziel zusammengefunden haben, die Werbekraft gezielt zu bündeln und den heimischen Tourismus zu fördern. Derzeitiger Stand laut Herrn Donner: Die Werbegemeinschaft plant für den Monat März eine Sitzung, in der über das Fortbestehen der Vereinigung diskutiert werden soll. Tendenziell benötigt die Werbegemeinschaft interessante Neuerungen und spezielle Vorteile, um die Gemeinschaft aufrecht zu erhalten, **da derzeit über eine Auflösung spekuliert wird.**
- Herr Norbert Gibis, Vorstand der Gewerbegemeinschaft, nennt als Zielsetzung der Gewerbetreibenden die Kaufkraft innerhalb der Gemeinde Mauth-Finsterau zu fixieren und anzustreben. Mitglieder sind diverse Gewerbetreibende der Gemeinde Mauth-Finsterau. Da auch bei dem Verein der Gewerbegemeinschaft in letzter Zeit neue Impulse fehlen, **wird auch hier über eine Auflösung nachgedacht.**
- Frau Kreuzer, Vertreterin der Kräuterfreunde, stellt die Vereinigung der Kräuterfreunde vor. Das Augenmerk der Kräuterfreunde wird auf die Verbreitung von qualifiziertem Kräuterwissen innerhalb der Gemeinde und nach außen gelenkt. Die Kräuterfreunde setzen dabei speziell auf die stetige Verbesserung der Qualität der Angebote.
- **Herr Bürgermeister Gibis und Herr Ziegler schlagen vor die vorhandenen Kräfte zu bündeln. „Gemeinsamkeit macht stark!“**

2) Vorschläge für Kooperationen und Vorgehensweise

Eine Zusammenarbeit der drei Zusammenschlüsse wird als sinnvoll erachtet. Zunächst soll in einem Quervergleich der einzelnen Mitglieder Überschneidungen dargelegt werden. **Diese Aufstellung wird zusammen mit einer allgemeinen Bestandsliste und bestehenden Protokollen an das Büro Identität & Image Coaching weitergeleitet.** Danach muss geklärt werden, welche Struktur und welches Konzept für die einzelnen Vereinigungen sinnvoll erscheint. Ziel soll sein, „Aktive“ zu bündeln und unter einem neuen Dach weiter erfolgreich im Rahmen der jeweils genannten Ziele zu agieren. In einem ersten Brainstorming wird die Möglichkeit erläutert, dass die einzelnen Zusammenschlüsse, d. h. Kräuterfreunde, Gewerbegemeinschaft und Werbegemeinschaft eigenständig bleiben, aber unter einem gemeinsamen Dach diverse Aktionen zusammen durchführen. Somit könnte eine wesentliche Erweiterung des Dienstleistungsangebotes innerhalb der Gemeinde erreicht werden.

3) Konkrete Ideen

- Gutscheinliste: Um die Kaufkraft verstärkt im Ort zu belassen wird auf die Möglichkeit eingegangen, eine Gutscheinliste anzufertigen. Für alle darin aufgeführten Gewerbetreibenden kann in der Gemeinde ein Gutschein gekauft werden, der dann in allen Geschäften eingelöst werden kann. Dieser Gutschein bietet eine schöne Geschenkmöglichkeit und soll auch entsprechend in der Zeit vor Weihnachten beworben werden.
- Internet-Shopping: Regionale Produkte könnten in einem Online-Shop käuflich erworben werden.
- Bring-Service
- **Gesundheits- und Wellness Aktion**
- Neuer Internetauftritt: Der Internetauftritt müsste optimiert und ergänzt werden mit Special-Angebote (bietet jemand zu einem bestimmten Termin etwas Besonderes?), Öffnungszeiten der Gastronomie und des Handels etc. Zur besseren Visualisierung bietet sich ein Eventkalender mit Bilder der einzelnen Veranstaltungen an, um mehr Medienwirkung zu erzielen.
- Kooperationen: Speziell im Bereich Veranstaltungskalender soll eine Verknüpfung mit dem bestehenden Vereineforum entstehen. Außerdem sollen bei konkreten Veranstaltungen nach Möglichkeit die örtlichen Vereine bei Bedarf hinzugezogen werden.

4) Ausblick

Bis Mitte/Ende März 2009 wird ein konkretes Konzept für eine mögliche Zusammenarbeit von Kräuterfreunden, Gewerbegemeinschaft und Werbegemeinschaft von Identität & Image Coaching erarbeitet. Als Grundlage dient der Vergleich der Mitgliederlisten und die bestehenden Daten der Vereinigungen, die

von Rebecca Schmid an Herrn Ziegler weitergeben werden. Danach wird das Konzept den einzelnen Vertretern und Mitgliedern präsentiert.

5) Besprechung Flyer Regionale Produkte

Der Flyer „Regionale Produkte der Gemeinde Mauth-Finsterau“ wird besprochen.
Gewünschte Änderungen:

- Neues Cover mit Eye-Catcher und neuer Titel
- Bildaustausch; neues Bild: Platte mit regionalen Genüssen (wird von Frau Kreuzer an Frau Schmid weitergeleitet)
- Frischere Hintergrundfarbe
- Textänderungen

Nach den Änderungen wird der Flyer an die Beteiligten verschickt und um Druckfreigabe bzw. Textänderungswünsche gebeten.

5) Terminvorschau: Der nächste Termin wird noch bekanntgegeben.

Protokoll:

Rebecca Schmid
18.02.2009